

Sehr geehrte Bewerberinnen und Bewerber,

mit diesem Schreiben möchten wir als potenzieller Arbeitgeber (Verantwortlicher) Sie als BewerberInnen (im Folgenden „Bewerber“ genannt) darüber informieren, dass wir

SkF e. V. Bamberg
Schwarzenbergstr. 8
96050 Bamberg

Ihre im Rahmen der Bewerbung an uns übermittelten personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“ genannt) nach den Vorgaben des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) verarbeiten. Sie sind die betroffene Person (auch „Betroffener“ genannt) im Sinne des § 4 Nr. 1 KDG.

Folgende Informationspflichten hat der potenzielle Arbeitgeber gegenüber dem Bewerber:

1. Informationen nach §§ 15 und 16 KDG

Der Verantwortliche hat zum Zeitpunkt der Datenerhebung dem Betroffenen die nachfolgenden Informationen nach §§ 15 und 16 KDG mitzuteilen, sofern der Betroffene nicht bereits über diese Informationen verfügt:

a) **Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seines Vertreters**

Verantwortlich für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben ist der potenzielle Arbeitgeber und damit der Vorstand und die Geschäftsführung. In unserer Einrichtung sind das:

Sabine Stiegelschmitt (Vorsitzende des Vorstands)
Marlene Götz (Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands)
Inge Matschl (Vorstand)
Eva Hastenteufel-Knörr (Vorstand)
Erika Reißig (Vorstand)

Simone Stoppel (Geschäftsführerin)

b) **Kontaktdaten des externen, betrieblichen Datenschutzbeauftragten und der internen Datenschutzkoordinatoren**

Unser externer, betrieblicher Datenschutzbeauftragter ist:

Herr Rechtsanwalt Thomas Costard
Rechtsanwaltskanzlei Costard
Kanzlei für IT-Recht und Datenschutz
EUROCOM Businesspark
Lina-Ammon-Straße 9
90471 Nürnberg
Telefon: +49 911 / 790 30 34
Telefax: +49 911 / 790 30 35
E-Mail: info@it-rechtsberater.de
Webseite: www.it-rechtsberater.de

Unsere internen Datenschutzkoordinatoren und ersten Ansprechpartner für den Datenschutz sind:

Dominik Lang

Telefon: 0951 / 86 85 – 20

Telefax: 0951 / 86 85 – 40

E-Mail: lang.dominik@skf-bamberg.de

Nadine Vollert

Telefon: 0951 / 86 85 – 23

Telefax: 0951 / 86 85 – 40

E-Mail: vollert.nadine@skf-bamberg.de

c) Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung (insbesondere Erfassen, Nutzen, Speichern, Übermitteln) Ihrer Bewerberdaten erfolgt ausschließlich zum Zweck einer Stellenbesetzung im Bewerberauswahlprozess (Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses), um Ihre Eignung in Bezug auf die beworbene Stelle zu prüfen und Sie gegebenenfalls zu einem Vorstellungsgespräch einladen zu können.

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung können neben § 53 KDG insbesondere § 6 Abs. 1 Buchst. c KDG (Datenverarbeitung zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen) oder § 6 Abs. 1 Buchst. d KDG (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung) sein.

Eine weitere Rechtsgrundlage kann die Einwilligung des Bewerbers im Sinne des § 6 Abs. 1 Buchst. b KDG sein (z. B. Aufnahme in einen sogenannten Bewerberpool).

d) Berechtigte Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten

Falls die Verarbeitung auf Grund des § 6 Abs. 1 Buchst. g KDG zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erfolgt, ist dies dem Bewerber mitzuteilen. Ein berechtigtes Interesse kann beispielsweise ein rechtliches, wirtschaftliches oder ideelles Interesse sein, dessen Legitimation im Rahmen einer Abwägung der Interessen des Bewerbers im Einzelfall entschieden werden muss. Vorliegend erfolgt die Verarbeitung nicht auf Grund eines berechtigten Interesses.

e) Empfänger beziehungsweise Kategorien von Empfängern

Gemäß § 4 Nr. 11 KDG können Empfänger Ihrer Daten natürliche oder juristische Personen, Behörden oder Einrichtungen sein.

Ihre Bewerberdaten werden an die für das Bewerbungsverfahren zuständigen innerbetrieblichen Stellen, externe Abteilungen und an die mit dem Bewerbungsverfahren betrauten Dienstleister (Online-Bewerbungstool) weitergeleitet.

Eine Weitergabe an andere Dritte erfolgt nur, wenn Sie uns vorher eine schriftliche Einwilligung erteilt haben.

Zur Durchführung von Besprechungen innerhalb des Bewerbungsprozesses (z. B. Bewerbungsgespräche) via Onlinetools können personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme daran verarbeitet werden, weitergegeben werden. Grundsätzlich werden diese Daten nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus Bewerbungsgesprächen via Onlinetools wie auch bei persönlichen Bewerbungsgesprächen dazu dienen, den Bewerbungsprozess durchführen zu können und damit zur internen Weitergabe bestimmt sind.

Zudem können bei der Nutzung von Onlinetools der jeweilige Anbieter der genutzten Kommunikationsplattform sowie etwaige Subauftragnehmer Kenntnis von den Daten erlangen, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsverhältnisses im Sinne des § 29 KDG mit dem Anbieter der Kommunikationsplattform erforderlich ist.

f) Datenübermittlung an Drittstaaten oder an internationale Organisationen

Ihre Bewerberdaten werden ausschließlich innerhalb der Europäischen Union verarbeitet und auf geschützten Servern in Deutschland unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben gespeichert. Eine Datenübermittlung an Drittstaaten oder an internationale Organisationen findet aktuell nicht statt.

g) Kategorien personenbezogener Daten

Im Verlauf Ihres Bewerbungsverfahrens verarbeiten wir insbesondere folgende Daten von Ihnen:

- Daten zur Identifikation (Name, Vorname, Foto, Geschlecht, Geburtsdatum, Religion, Staatsangehörigkeit)
- Kontaktdaten (Privatadresse, private Telefonnummern und E-Mail-Adresse)
- Stellenbezogene Daten (Titel/Position, Grad, Status)
- Berufliche Qualifikation (Zeugnisse, Führerschein)
- Ausweisdokumente (Personalausweis, Reisepass, Sozialversicherungsnummer, Aufenthaltsgenehmigung, Arbeitserlaubnis)
- (Freiwillige) Informationen über Ihre ethnische Herkunft, Ihr Geschlecht, Ihren Gesundheitszustand, Daten, die möglicherweise zur Einhaltung von Anti-Diskriminierungsgesetzen und Meldepflichten gegenüber der Regierung erforderlich sind, und die wir benötigen, um den gesetzlichen Anforderungen bei der Gleichstellung nachzukommen
- Referenzdaten (bisheriger Arbeitgeber, bisheriger Ausbilder)
- Sonstige in Ihrem Anschreiben, Lebenslauf und Ihren Zeugnissen enthaltenen Informationen oder Informationen, die Sie uns freiwillig zur Verfügung gestellt haben
- Im Rahmen von Telefonkonferenzen: Angaben zu eingehenden und ausgehenden Rufnummern, Ländername, Start- und Endzeit. Gegebenenfalls können weitere Verbindungsdaten wie zum Beispiel die IP-Adresse des Gerätes gespeichert werden.
- Im Rahmen von Besprechungen innerhalb des Bewerbungsprozesses (zum Beispiel Bewerbungsgespräche) via Onlinetools (zum Beispiel Microsoft Teams, Zoom, Skype): Angaben zum Benutzer (Name, Vorname, Pseudonym, optional Telefon, E-Mail-Adresse, Passwort, optional Profilbild, optional Abteilung), Meeting-Daten (Thema, optional Beschreibung, Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen), optional Aufzeichnungsdaten (MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Chats) sowie Text-, Audio und Videodateien (bei Nutzung Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen). Insoweit werden die von Ihnen gemachten

Texteingaben verarbeitet, um den Bewerbungsvorgang gegebenenfalls zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst abschalten beziehungsweise stummstellen.

- Informationen zu Ihrer Gesundheit und/oder Anfragen und Unterlagen zu polizeilichen Führungszeugnissen, werden nur dann verarbeitet, wenn diese für Ihre Bewerbung relevant sind. Dies geschieht unter Einhaltung der gesetzlichen Regelungen.

2. Informationen nach § 15 Abs. 2 und § 16 Abs. 1 KDG

Der Verantwortliche hat zum Zeitpunkt der Datenerhebung dem Betroffenen die nachfolgenden Informationen nach § 15 Abs. 2 und § 16 Abs. 1 KDG mitzuteilen, sofern der Betroffene nicht bereits über diese Informationen verfügt:

a) Quellen personenbezogener Daten

Sie haben uns Ihre Bewerberdaten selbst mitgeteilt. In diesem Fall ist es wichtig, dass diese Daten richtig sind und dass Sie uns dabei unterstützen, diese auf dem aktuellen Stand zu halten.

b) Dauer der Speicherung

Wir speichern Ihre Daten nur so lange, bis der vorvertragliche oder vertragliche Zweck erfüllt ist und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen (zum Beispiel handels- oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten).

Wenn Sie uns eine Einwilligung (zum Beispiel zur Aufnahme in einen sogenannten Bewerberpool) erteilt haben, speichern wir Ihre Daten, bis Sie Ihre Einwilligung widerrufen, sofern es keine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten gibt.

Eine Ausnahme besteht, wenn die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist. Wenn Ihnen eine Absage erteilt wurde, bewahren wir Ihre Bewerbungsunterlagen zu Beweis Zwecken für 6 Monate auf, nachdem Ihnen diese erteilt wurde.

Sollten wir Ihnen eine Stelle in Ihrem Interesse in Aussicht stellen können, werden wir um eine Einwilligung zur weiteren Aufbewahrung und gegebenenfalls in Abstimmung mit Ihnen um die Aktualisierung Ihrer Angaben bitten.

Bei der Nutzung von Kommunikationsplattformen zur Durchführung von Bewerbungsgesprächen werden gegebenenfalls – sofern Sie als Nutzer registriert sind – Berichte über Online-Meetings (zum Beispiel Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl) gespeichert. Für die jeweilige Aufbewahrungsfrist verweisen wir auf die Datenschutzbestimmungen des jeweiligen Anbieters der Kommunikationsplattform.

c) Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie können jederzeit nach § 17 KDG Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten Daten verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Zwecke der Verarbeitung, die Kategorien der verarbeiteten Daten, Kategorien der möglichen Empfänger sowie die geplante Speicherdauer erfragen.

Zudem sind Sie berechtigt, bei Unrichtigkeit der Daten nach § 18 KDG die Berichtigung zu verlangen.

Außerdem können Sie nach § 19 KDG die Löschung der Daten fordern, wenn

- die Speicherung der Daten nicht mehr notwendig ist,
- Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen haben und eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt,
- Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben und es keine vorrangigen, berechtigten Gründe für die weitere Verarbeitung Ihrer Daten gibt,
- Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder
- wenn eine Rechtspflicht zum Löschen nach EU- oder nationalem Recht besteht.

Darüber hinaus haben Sie nach § 20 KDG ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn

- Sie die Richtigkeit der Daten für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der Daten zu überprüfen,
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber die Löschung der Daten ablehnen
- der Zweck der Verarbeitung sich erledigt hat, die Daten aber zur Geltendmachung von Ihren Rechtsansprüchen notwendig sind oder wenn Sie nach § 23 KDG widersprochen haben und es noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Interessen überwiegen.

Des Weiteren haben Sie nach § 22 KDG das Recht, die Sie betreffenden Daten in einem gängigen, strukturierten und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Datenübertragbarkeit). Zudem können Sie unter bestimmten Voraussetzungen erwirken, dass Ihre Daten direkt von einem Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch möglich ist.

Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zu den oben genannten Zwecken jederzeit zu widersprechen (§ 23 KDG).

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen oder die genannten Betroffenenrechte geltend machen wollen, dann schreiben Sie uns bitte an:

**SkF e. V. Bamberg,
Schwarzenbergstr. 8
96050 Bamberg**

oder senden Sie eine E-Mail an:

info@skf-bamberg.de

d) Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde

Sie können sich jederzeit mit einer Beschwerde an die Datenschutzaufsicht wenden (§ 48 KDG). Zuständige Datenschutzaufsicht in Bayern ist:

Diözesandatenschutzbeauftragter für die bayerischen (Erz-)Diözesen

Dominikus Zettl

Vordere Sterngasse 1

90402 Nürnberg

Telefon: 0911 477740 50

Fax: 0911 477740 59

E-Mail: post@kdsz.bayern

Webseite: <http://www.kdsz.bayern>

e) Bereitstellung von Daten

Sofern die Bereitstellung der Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich ist, ist dies dem Bewerber mitzuteilen. Vorliegend ist die Bereitstellung Ihrer Daten erforderlich, um das Bewerbungsverfahren als vorvertragliche Maßnahme durchführen zu können.

Wenn Sie uns Ihre Daten nicht zur Verfügung stellen, ist es für uns nicht möglich, das Bewerbungsverfahren ordnungsgemäß durchzuführen und weitere Maßnahmen zu ergreifen, um ein Arbeitsverhältnis zu begründen.

f) Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling (§ 24 KDG) statt.

3. Information über eine beabsichtigte Zweckänderung der Datenverarbeitung nach § 15 Abs. 3 und § 14 Abs. 3 KDG

Wir werden Ihre Bewerberdaten nur zu den oben genannten Zwecken verarbeiten. Im Falle einer Zweckänderung der Datenverarbeitung werden wir Sie rechtzeitig vor der Weiterverarbeitung über diesen anderen Zweck informieren.

Sollten Sie weitere Fragen zu den oben angesprochenen Themen haben, unterstützen wir Sie jederzeit gerne.

Ihre Geschäftsführung

Stand: Oktober 2023



Simone Stoppel